

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 12 (1917)  
**Heft:** 10: Moderne kirchliche Kunst I  
  
**Rubrik:** Zeitschriftenschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

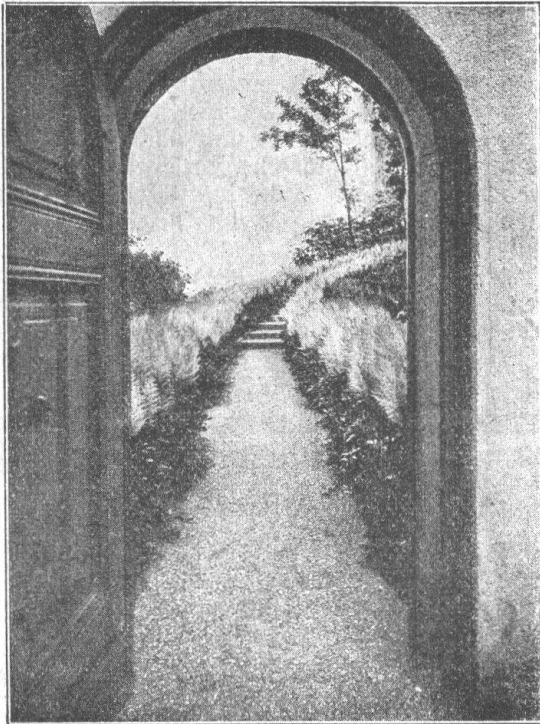
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ZEITSCHRIFTENSCHAU

**Jahresbericht 1914/15 der  
Bernischen Vereinigung für Heimatschutz.**

Erstattet vom I. Schreiber: *Arist Rollier.*

3. In diesem Zusammenhange interessiert wohl auch die hohe Wertung unserer Bestrebungen durch die stadtbernerische Finanzdirektion in ihrer Botschaft zur Berner Theaterfrage: „Unter den Mitteln zur Verbreitung der ästhetischen Kultur, ohne deren Pflege die Gefahr einer Verrohung des Volkes mit den technischen Fortschritten, ja sogar mit der wirtschaftlichen Besserstellung der Klassen,



*Zugang zum Garten aus dem Hofe*

**OTTO FRÖBEL'S ERBEN**  
Gartenarchitekten Zürich 7



**ATELIER D'ART  
GRAPHIQUE  
ALF. DITISHEIM  
BALE**

## Reinger's Magentropfen

aus bestbewährten

### Kneipp'schen Heilkräutern

Vorzügliches Hausmittel bei  
Unbehagen und Uebelkeit,  
Magenbeschwerden, Magen-  
drücken, Blähungen, Auf-  
stossen, Sodbrennen, schlech-  
ter, mühsamer Verdauung  
usw. Von Aerzten empfohlen.  
Preis pro Fläschchen Fr. 1.—,  
erhältlich nur in Apotheken.

F. Reinger-Bruder, Basel 7

## Die Zahnpflege an der Grenze

kann oft nicht häufig genug vorgenommen werden. Um so notwendiger ist es dann, nur ein wirklich zuverlässiges Mittel zu verwenden. Die TRYBOL-Zahnpasta genügt den höchsten Anforderungen und wird von Militärärzten warm empfohlen; sie desinfiziert, wirkt bleichend und hinterlässt einen langanhaltenden erfrischenden Geschmack. — Die Tubenpackung ist sehr praktisch; sie nimmt wenig Raum ein und ist allein hygienisch. Die Tryboltube ist emailliert und sieht daher stets sauber und appetitlich aus. Die TRYBOL-Zahnpasta ist Schweizerfabrikat; eine Tube kostet Fr. 1.— und macht jedem Soldaten Freude.



überall zu haben!  
Fabr. Ernst Sievers, St. Gallen.



nicht schwindet, sondern wächst — nimmt das Theater neben der Städte-Architektur und dem Heimatschutz eine erste Stelle ein.“

Zur Förderung der geistigen Vertiefung in Heimatschutzfragen hat die bernische Vereinigung aus der Ausstellungstube mit weitherziger Unterstützung von Herrn Dr. A. Francke in Bern eine kleine auserlesene Bücherei von Heimatschutzliteratur und einen schönen Bücherschrank angeschafft, der nun im Sitzungslokal des Vorstandes im Zytglogge steht; die Bibliothek ist den Mitgliedern durch Vermittlung des Geschäftsführers Herrn Zihler zugänglich und benutzbar. Ferner hat der Vorstand eine Sammlung der schönen Heimatschutz-Karten-Serien vom Dörfli-Basar (für spätere Projektionen mit neuen Apparaten) und mehrere hundert neue schöne Lichtbilder angeschafft, die zu billigen Bedingungen nebst weiteren zahlreichen Lichtbildern der schweizerischen und andern kantonalen Heimatschutz-Vereinigungen von der Kontrollstelle Mittelstrasse 44 in Bern, zur Benutzung bezogen werden können. Dies wird der Verbreitung des Heimatschutz-Gedankens künftighin grosse Dienste leisten.

Endlich hat der Vorstand die Veranstaltung einer Plankonkurrenz unter Amateur- und Berufsphotographen zur Gewinnung neuer, reizvoller Heimatschutzmotive aus dem Kanton Bern für Ansichtskartenserien an die Hand genommen und wird damit demnächst an die Öffentlichkeit treten.

In besonders eigenartiger Weise hat der Vorstand auch an die gegenwärtigen Kriegsläufe angeknüpft, indem er beim schweizerischen Zentralvorstand die Begrüssung von Kennern schweizerischer Marschmusik und der schweizerischen Militärbehörden zwecks Sammlung origineller, heimischer Trommler-, Pfeifer- und sonstiger Marschmusik für die Regiments- und Bataillonsspiele anregte, die jetzt wie nie Zeit und wohl auch Lust zum Üben haben und dann vielleicht die vielen kitschigen Märsche verlernen, die vielfach noch üblich sind. Hohe militärische Führer sind dem Gedanken sehr sympathisch gesinnt.

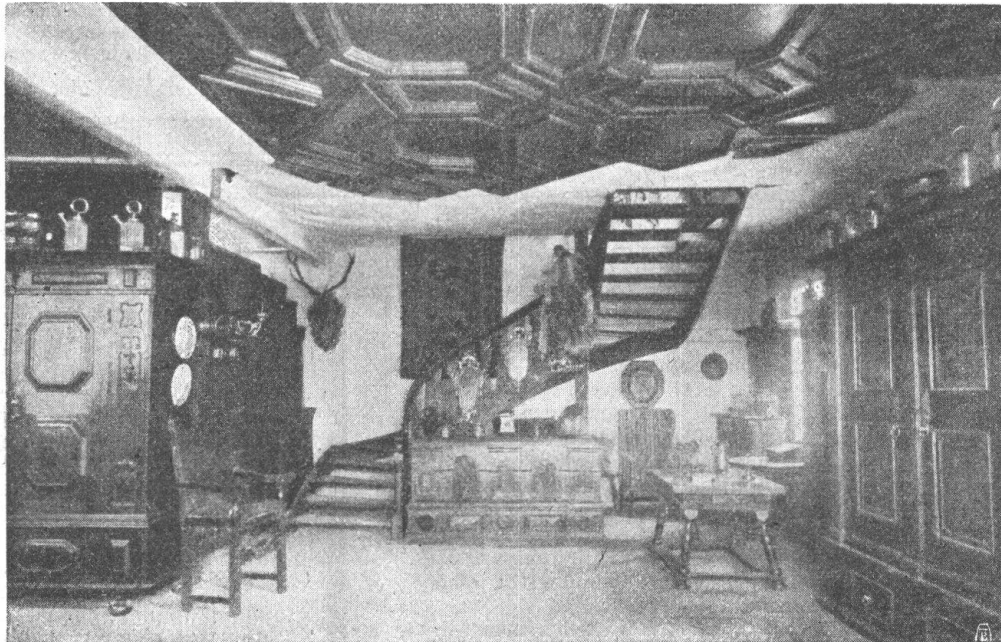
So spielt der Ernst dieser kriegerischen Zeit auch in unsere stille Vereinsarbeit hinein. Wir, die wir an diesen Werken tätig sind, fühlen selber dankbar je länger je tiefer ihren innigen Zusammenhang mit den vaterländischen Aufgaben;

Atelier:  
Seehofstr.

**ALB. ISLER, ZÜRICH**

Telephon  
Nr. 55.15

**MALER AM STADTTHEATER  
THEATERDEKORATIONEN**



**Dr. Erwin Rothenhäusler, Mels bei Sargans**  
Antiquitäten und Kunstsachen ————— Spezialität: Möbel



der Genössenschaft Heimatschutz 1914 auch die Kriegsfolgen zu spüren bekommen, und man wird künftig sehr haushälterisch umgehen müssen, um sie im Gleichgewicht zu erhalten. Die Bezirksgruppe Oberland-West ist eingegangen und hat ihren kleinen Kassasaldo an den kantonalen Säckelmeister abgeliefert. Von den Bezirksgruppen Jura und Oberraargau haben wir schon lange gar nichts mehr, von den übrigen, mit Ausnahme des engern Oberlandes, wo eine rührige Tätigkeit trotz der wirtschaftlichen Verstimmung weiterbesteht, nur sehr wenig gehört. Hier muss ganz entschieden eine Neubelebung der Vereinsarbeit und des Kontaktes mit dem kantonalen Vorstand angestrebt werden. Vielleicht wäre hiefür geeignet die Ernennung von Vertrauensmännern in allen Landesteilen, die Heimatschutzaufgaben im ganzen Kanton zu finden wissen und an die Ortsgruppen und den kantonalen Vorstand zu melden die Pflicht haben. Von Bedeutung wird auch sein die in Angriff genommene Neuorganisation der Geschäftsführer- und Bauberatungsstelle auf Grund der bisherigen Erfahrungen, wobei als Leitsatz der engste Kontakt zwischen dem Geschäftsführer und dem Bauausschuss einerseits und diesen Instanzen und dem Vorstand anderseits gelten soll. Zu wünschen wäre namentlich eine viel stärkere Benutzung der Geschäftsführerstelle als zentrale Meldestelle für Heimatschutzfragen seitens der Mitglieder. Von hier aus würden die Aufgaben ganz von selber an die zuständigen Ortsgruppen gewiesen, soweit sie nicht allgemeine Bedeutung haben oder Gegenden betreffen, in denen keine Heimatschutzorganisation in der Nähe ist.

Vom I. Schreiber: Arist Rollier.

**II. Sonstige Vereinsarbeit.** — I. Bauliche Fragen. Hier haben natürlich vor allem der Bauausschuss und der Geschäftsführer die Hauptarbeit.

An einzelnen Bauaufgaben sind folgende an uns herangetreten: Das offizielle Umbauprojekt des Stadtbauamtes Biel für die alte Krone in Biel, eine der interessantesten spätgotischen Profanbauten des Kantons Bern, ist unserm Sachverständigen zur Prüfung unterbreitet und gut befunden worden. Ein nach unsern Vorschlägen neu ausgearbeiteter Entwurf für eine Marquise auf dem Theaterplatz kam nicht zur Verwendung, weil das betreffende Umbauprojekt von der Regierung überhaupt nicht genehmigt wurde. Der Neuanstrich der Innenräume im Amthaus Schlosswil wurde nach unsern Ratschlägen ausgeführt, und unser Rat wurde auch willkommen geheißen für den Neubau eines abgebrannten Bauernhauses in Rohrbach, für ein Bauernhaus auf dem Spiegel in Köniz und namentlich für einen Neubau nahe bei der freundlichen Kirche von Vechigen. Für einen Neubau der Blindenanstalt Köniz wurde die Bereitschaft ausgesprochen, einen Sachverständigen des Heimatschutzes in die Baukommission zu wählen; gleichzeitig wurde eine Subvention an die Kosten erbeten, was natürlich abgelehnt werden musste. Gegen die Ausführung einer Schmiedewerkstatt in Gals und grundsätzlich

**erstellen MOERI & CIE. / ZENTRALHEIZUNGS-FABRIK / LUZERN**

gegen die Gestattung von Bauten ohne vorherige Einholung einer Bewilligung haben wir Einspruch erhoben; das Ergebnis steht noch aus. Von der gewünschten Aktion der Erhaltung eines kümmerlichen Turmrestes in Laufen (Jura) und von einer Baueinsprache gegen einen Treppenaufbau neben dem alten Ständehaus in Bern wurde nach Prüfung der Sache abgesehen, da hier keine Heimatschutzinteressen gefährdet waren; es hat keinen Sinn, jedes alte Gemäuer zu erhalten, und ein glücklicher, oder nicht störender Anbau, wie derjenige neben dem Ständehaus, kann oft sogar das Gesamtbild bereichern. Die Pläne eines Ankaufs von Häusern an der Aarberggasse (Schattseite), zwischen Genfergasse und Ryffligässchen, in Bern, mussten einstweilen von der betreffenden Bau-gesellschaft wegen des Krieges zurückgelegt werden; wir behalten aber die Angelegenheit stets im Auge. Gegenwärtig erscheint das rassige, vom Abt David Juillerat von Bellelay im siebzehnten Jahrhundert erbaute sogenannte Bernerhaus in Neuenstadt, mit seinem mächtigen Dach geradezu ein Wahrzeichen des Jurastädtchens, als sehr gefährdet, weil der Gemeinderat von Bern als Eigentümer wegen angeblicher Gefährdung des Bahngeleises dessen Streichung von der Liste der Kunstaltertümer und dessen Beseitigung verlangt. Die kantonale Expertenkommission wider-setzt sich aber diesem Vorschlag; unser Geschäfts-

führer Herr Zihler und Herr Architekt Streit als Vertreter von Herrn Klauser haben ebenfalls einen Augenschein in Neuenstadt genommen. Ein Entscheid ist noch nicht gefallen.

Aus dem Tätigkeitsgebiet der Gebirgsgruppe See-land sind einige erfreuliche Ereignisse zu melden: In Nidau war die Niederlegung des im Privatbesitz befindlichen letzten Turmes der Stadt-mauer geplant. Auf Veranlassung der Bezirks-gruppe Seeland und des Gemeinderates von Nidau hat die Einwohnergemeinde Nidau denselben zu Eigentum erworben und damit ein wertvolles mittelalterliches Bauwerk, sowie ein Wahrzeichen stolzer Wehrhaftigkeit dieser Ortschaft erhalten.

Der vermehrte Verkehr des Städtchens Nidau, die elektrische Tramwayanlage und die Schmal-spuranlage Nidau-Täuffelen-Ins haben eine Er-weiterung des südlichen Eingangs des Städtchens notwendig gemacht. An Stelle eines alten, durch frühere Erweiterungsbauten stillos gewordenen Gebäudes entsteht nun daselbst eine ansprechende Barockfassade mit Arkade als Durchgang für Fussgänger. Dieses Bauwerk bildet ein gelungenes Gegenstück zu der schlechten Bauweise, in welcher das alte Stadthaus und andere Gebäulichkeiten vor annähernd zwei Jahrzehnten beim Nordein-gang der Ortschaft erstellt worden sind.

(Fortsetzung in folgender Nummer.)



Bei Neubauten verwenden Sie

### Spring's Original-Patent-Rauchsauger

als architektonisch wirkenden Kaminabschluss. Ga-rantie für konstanten Kaminzug. Lieferbar in jeder Dimension für 1, 2, 3 und mehr Rauchkanäle, verschiedene Stilausführungen.

Fabrikanten: Spring, Burger & Cie., Basel.



## Alter Schweizerstil

Prachtvolle Stabellen, Truhen, Tische, Möbel in altem Schwei-zerstil geschnitzt. • • Herfel- lung von Möbel-Kopien nach allen antiken Vorlagen usw. Billigste Preisberechnungen!

W. Hinnen, Dürrenast b. Thun

Multervorlagen zur Verfügung.

## EINBAND - DECKEN

### für die Zeitschrift HEIMATSCHUTZ

(Jahrgang 1916 sowie ältere) in eleganter Ausführung, können zu Fr. 1.40 plus Porto per Nachnahme bezogen werden beim

Heimatschutz-Verlag **BENTELI A.-G.** Bümpliz b. Bern

**INSERTATE haben im „Hei- matschutz“ besten Erfolg**



# AKTIENGESELLSCHAFT STEHLE & GUTKNECHT

## Sulzer-Zentralheizungen

## BASEL

### Prima Referenzen